

1x

Gütschow,
Walter

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1174

B

1AR(RSHA) 233/66



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pg 69

304

Abgelichtet für

1Js4-65 RSHA

G ü t s c h o w
(Name)

Walter
(Vorname)

26.6.08 Swinemünde
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ...G.1..... unter Ziffer ...73.....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt1942..... in
(Jahr)

Berlin-Neukölln, Boddinstr. 9

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 28.2.64 (NW)... in Düsseldorf, Lessingstr. 53
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

T-URGENT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 18.10.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Walter G ü t s c h o w
Place of birth: 26. 6. 09 Groinemünde
Date of birth:
Occupation:
Present address: 1942: Neuböhlen, Boddin Str. 9
Other information:

1212583

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	✓	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	✓	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942: PJ, I A 1, Pr.Albrechtstraße 9

1) Folgeb. eingereicht

2) Anfrage München v. 16. 2. 63

14/11. del.

69

306

OCT. 21 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H.-Nr.

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Gütschow, Walter

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von bis in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 5850298 H.-Nr.:

geb. am 26. 6. 08 zu Swinemünde Kreis: Usedom-Wollin

Land: Preußen jetzt Alter: 34 Glaubensbekenntnis: ggl.

Jetziger Wohnsitz: Berlin - Köpenick Wohnung: Boddenstr. 9, III

Beruf und Berufsstellung: Polizeimeister

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

SA-Sportabzeichen, Reitsportabzeichen in Bronze und Silber

Staatsangehörigkeit: Deutsch. Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: keine

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei Berlin von 7.5.23 bis 1.11.40

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad: Polizeihauptwachmeister

Frontkämpfer: bis verwundet: keine Verwundung

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Polizeihauptwachmeister, Medaille zur Erinnerung an den 1.10.38, Spange

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): verh.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ggl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ggl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein (weil der Kirchenaustritt erst später erfolgt ist)

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? evgl.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /

Wann wurde der Antrag gestellt? /

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /

Name: Gutschow Walter

~~Pol. Beamt.~~

Beruf: Geborene:

Angestellter

Verheiratete:

Geb.-Datum: 26.6.08

Geb.-Ort: Swinemünde

Nr.: 5850298

Aufn.:

1.5.37

Aufnahme beantragt am:

29.10.37

Wiederaufn. beantragt am:

genehm.:

Austritt:

Gelöscht:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur

Wehrmacht:

Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

Berlin -Neukölln,

Wohnung:

Berlin

Boddinstr. 9 Berlin

Ortsgr.:

Gau:

Monatsmeldg. Gau:

Braunes Haus

Mt.

8.42

Bl.

4

Lt. RL/

vom

Wohnung:

Berlin -Neukölln, Lottinweg

Ortsgr.:

Braunes Haus

Gau:

W.L.

Monatsmeldg. Gau:

Mt.

Bl.

Lt. RL/

vom

Wohnung:

Ortsgr.:

Gau:

Monatsmeldg. Gau:

Mt.

Bl.

Lt. RL/

vom

Wohnung:

Ortsgr.:

Gau:

Monatsmeldg. Gau:

Mt.

Bl.

Lt. RL/

vom

Wohnung:

Berlin ab

Ortsgr.:

Gau:

308

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 26.6.1908 wurde ich als Sohn der Lokomotivführers
Karl Litzmann und seiner Ehefrau Martha, geb. Töcher, im Saarmünde
geboren. Von Oktober 1915 bis März 1927 besuchte ich dortselbst das Realgym-
nasium; ich verließ es mit der Primareife. Am 7.5.1927 trat ich
in die preussische Schutzpolizei ein. Nach Ableistung der vorgeschriebenen
Führungszeit in der Polizeischule Brandenburg/Havel, wurde
ich als Polizeivachmeister zum Standort Berlin, Polizeiinspektion
Nikolsen, versch. hier versetzt. Zunächst Kinderschutzdienst und
Revisionsdienst. Während der Wintermonate 1929 in Berlin-Nikolsen
wurde ich bei Prüflern eines Kommissariatsbeamten Fortbildungsaus-
wärtigen mittels Schusswaffe verletzt. Nach abgelegtem Oberwachmeister-
examen und Beförderung zu diesem Inhaber fand ich mehrere
Jahre als Prüfler und Prüfler Verwendung. 1930 legte ich an
der Polizeibehörden der Polizeibehörde ab. Von 1934 bis zu meiner
Übertritt in die preussische Staatspolizei, am 1.5.38, versetzt ich Kinderschutz
bei Kommandostellen der Schutzpolizei in Berlin. 1939 wurde ich
zum Polizeihauptwachmeister befördert und damit zugleich auf
Lebenszeit angestellt. Bei der Schutzpolizei habe ich außer dem
bereits erwähnten noch an folgenden Lehrgängen teilgenommen:
Untersuchungslehrgang, nachrichtendienstlicher Lehrgang, kolonialpoliti-
scher Lehrgang und 3-monatigen taktischen Lehrgang für
Polizeioffiziersanwärter. Bei der preussischen Staatspolizei bestand
ich nach vorangegangenen Vorbereitungsdiens am 10.9.40
die Polizeiinspektorenprüfung und wurde am 30.10.40 zum Polizei-
inspektor ernannt. Gegenwärtig nehme ich an einem Lehrgang
für SD-Führeranwärter teil.

Politisch habe ich mich bis zur Machübernahme nicht
betätigt. Seit hat daraus der NSBA (nationalsozialistische Arbeiter-
arbeitsgemeinschaft - fachschaft Polizei - Lebensorganisation der NSBA-) bei und
gehört ich bis zur Prüflern an. Seit 1.5.1937 bin ich Pz. und
habe bis zu meiner Übertritt in die preussische Staatspolizei als Block-



3/12



Fortsetzung des Lebenslaufes oder sonstige Angaben:

Seither bin ich verheiratet. Mehrere Jahre gehörte ich auch dem
Reichsbürgerbund "Ryffkämmer" als Mitglied an. Ich bin weiterhin
Mitglied der NSV, des Reichsbauernbundes, des Reichs-Krieger-
bundes und der Kameradschaftsbundes deutscher Polizeibeamten.

Seit 20.12.34 bin ich verheiratet. Kinder sind aus-
serdem bisher nicht hervorgegangen. Meine Ehefrau gehörte wäh-
rend ihrer früheren Berufstätigkeit (Reichsdienstvermittlung) der NSBO
an. Bei der inneren Reichsausschüttung im Jahre 1937 gehörten
wir evangelischen Beamtenkreisen, trotzdem sind wir
gottgläubig.

Walter Gieseler

Der Reichsorganisationsleiter
der NSDAP.

Hauptorganisationsamt
München 33

Fragebogen
für Parteimitglieder

Stand 1. Juli 1939



Ortsgruppe *Lehrin* Nr. *10*

Kreis *Lehrin* Nr. *10*

Gau *Lehrin* Nr. *10*

Block *100*

Zelle *13*

Parteistatistische Erhebung 1939

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leserlich von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendigenfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.

Jedes Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

A Personalien und NSDAP.-Mitgliedschaft

1. Familienname: <i>Geibler</i>	2. Vorname: <i>Walter</i>	3. Geburtsdatum: <i>26. Juni 1906</i>
4. Wohnort: <i>Kau-Kühn</i>	5. Straße, Platz usw. <i>Podbielskistr. 7</i>	6. Familienstand: verheiratet, ledig, verwitwet, geschieden, getrennt, lebend (Nichtzutreffendes streichen)
7. Anzahl der lebend. Kinder, davon unter 18 Jahren Falls beide Ehegatten Parteimitglieder sind, ist die Zahl der Kinder nur bei der Ehefrau einzusetzen!		8. Sind Sie: gottgläubig, evangelisch, katholisch, Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft, gläubig? Maßgeblich ist die rechtliche Zugehörigkeit (Nichtzutreffendes streichen)
9. Parteieintritt am: <i>1.5.1932</i>	10. Mitgliedsnummer: <i>5850388</i>	11. Goldenes Ehrenzeichen? (Nicht Gauehrenzeichen) <i>nein</i> (Nichtzutreffendes streichen)
		12. Blutorden? <i>nein</i> (Nichtzutreffendes streichen)

B Stellung im Beruf

(Zutreffendes ankreuzen)

Parteimitglieder, die hauptamtlich in der Partei, deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbänden tätig sind, kennzeichnen dies außerdem durch zusätzliches Ankreuzen in der zutreffenden Zeile 1, 2 oder 3 der Spalte „Hauptamtlich“

		Hauptamtlich		
1. Handarbeiter			a Handwerker	5. Selbständiger Berufsloser (Rentner, Pensionär)
2. Angestellter			b Kaufmann	6. Angehör. ohne Hauptberuf (Studenten usw.) ohne Hausfrauen
3. Beamter im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis	a Lehrer b übrige Beamte	4. Selbstständig	c Bauer, Landwirt Pächter d Freier Beruf	6. a) Hausfrau

C Mitgliedschaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angeschl. Verbänden, Vereinen usw.

(Zutreffendes ankreuzen)

I	Mitglied	darin führend tätig	II	Mitglied	darin führend tätig	III	Mitglied	darin führend tätig	IV	Mitglied	darin führend tätig
1	SA.		9	NS.-Frauensschaft		19	NS.-Kriegsopferversorgung		29	Rotes Kreuz	
2	SS		10	Deutsch. Frauenwerk		20	NS.-Bund D. Technik		30	Feuerschutzpolizei	
3	NSKK.		11	NSD.-Studentenbund		21	Reichsnährstand		31	NS.-Reichskriegerbd.	
4	NSFK.		12	NSD.-Dozentenbund		22	Reichsluftschutzbund		32	Berufsverbände	
5	HJ.		13	Deutsche Arbeitsfront		23	NS.-Reichsbund für Leibesübungen		33	Sängerbund (Gesangvereine)	
6	BDM.		14	NS.-Volkswohlfahrt	+	24	NS.-Altherrenbund d. D. Studenten		34	Reichskulturkammer	
7	JV.		15	NSD.-Ärztebund		25	Reichsb.d. Kinderreich.		35	Konfessionell. Vereine	
8	JM.		16	NS.-Rechtswahrerbnd.		26	Volksbd. f. d. Deutschland i. Ausland		36	Sonstige Vereine	
			17	Reichsbd. d. D. Beamte	+	27	Kolonialbund	+	37		
			18	NS.-Lehrerbund		28	Technische Nothilfe		38		

170

E

VI.39

7000000

314

Wenden

D

Tätigkeit als Polit. Leiter, Leiterin d. NS.-Frauenschl., Walter, Walterin od. Wart

Nur auszufüllen von zur Zeit tätigen Politischen Leitern, Leiterinnen der NS.-Frauenschl., Waltern, Walterinnen oder Wartern!

Sofern mehrere Aufgaben in Personalunion erfüllt werden; ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche Tätigkeit einzutragen ist, soll jeder auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfanges der Arbeit oder der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!

1. Dienststelle, in der die Tätigkeit ausgeübt wird (z. B. Ortsgruppe, Ortsverwaltung DAF, Kreisfrauenschl., Gauamtsleitung für Volkswohlfahrt usw.):

2. Genaue Angabe des Amtes, der Abteilung oder des Sachgebietes (z. B. Organisation, Kasse, Propaganda, Zellenleiter, Blockobmann):

3. Dienststellung (nicht Dienstrang!) (z. B. Leiter eines Amtes, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zellenwarter, Blockleiter):

4. Wie wird die vorgenannte Tätigkeit ausgeübt?

Hauptamtlich — ehrenamtlich
(Nichtzutreffendes streichen)

5. Wird der angegebene Dienst innerhalb der Wohn-Ortsgruppe ausgeübt

ja — nein

(Nichtzutreffendes streichen)

Wenn nein, in welcher

- a Ortsgruppe:
(Ortsverwaltung)
- b Kreisleitung:
(Kreisverwaltung)
- c Gauleitung:
(Gauverwaltung)

E Dienstkleidung und eigene Ausrüstung als Politischer Leiter

An Dienstkleidung und eigener Ausrüstung sind vorhanden:
(Zutreffendes ankreuzen)

a braun b grau

1	Stiefel (schwarz)	/	6	Dienstmantel	/	11	Brotbeutel und Feldflasche	/
2	Schuhe und Gamaschen	/	7	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV	/	12	Tornister	/
3	Diensthose (hellbraun)	/	8	Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.)	/	13	Zeltbahn	/
4	Dienstbluse (hellbraun)	/	9	Pistole PPK. mit Tasche	/			
5	Dienstrock (hellbraun)	/	10	Kochgeschirr	/			

F

Sportabzeichen

(Zutreffendes ankreuzen)

1	SA-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen)	+
2	Reichssportabzeichen	+

Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

Beckmann den 2. Juli 1939

Walter Gühling
Unterschrift

Fragebogen eingesammelt und überprüft:

Beckmann den 4. 7. 1939

Walter Gühling
Unterschrift

Bearbeitungsvermerk der Ortsgruppe oder Kreisleitung:

Beckmann den 16. 9. 1939

Beckmann
Unterschrift

Raum für weitere Bearbeitungsvermerke

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.			Dienststellung	von	bis	h'amt.
U-Stuf.	X					Eintritt in die <i>W-Uniform-Ausw.</i> <i>50586</i>					
O-Stuf.	*	<i>SD-RS:HA</i>				Eintritt in die Partei: <i>26.6.08</i>					
Hpt-Stuf.						<i>Walter Grützman</i>					
Stubaf.						Größe: Geburtsort:					
O-Stubaf.						W-3.A. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen Olympia				
Staf.						Coburger Abzeichen	Reiter-Sportabzeichen Fahrtabzeichen				
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen D.L.R.G.				
Brif.						Gold. Parteiabzeichen Gastehrenzeichen	W-Leistungsabzeichen				
Gruf.						Totenopfeing	D.A. d. NSDAP.				
O-Gruf.						Ehrendegen					
						Julleuchter					
Zivilstrafen:		Familienstand:		Beruf: <i>Pol. Insp.</i>				Parteitätigkeit:			
		Ehefrau:		erleant				jetzt			
		Mädchenname		Geburtsort		Arbeitgeber:					
		Parteigenossin:		Volksschule		höhere Schule					
		Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum					
		Religion:		Handelschule		Hochschule					
		R.A.		Fachrichtung:							
W-Strafen:		Kinder: M. D.		Sprachen:				Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
		1. 4. 1. 4.									
		2. 5. 2. 5.									
		3. 6. 3. 6.									
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:				Lebensborn:			

1 Js 4/65 (RSHA)

Vfg.

1. V e r m e r k :

Soweit das Verfahren 1 Js 4/65 (RSHA) sich gegen Angehörige des ehemaligen Amtes I des Reichssicherheitshauptamtes wegen ihrer Beteiligung an dem Aufbau und Einsatz der Einheiten der Sicherheitspolizei in der Sowjetunion richtet, ist es durch Verfügung vom 10. Februar 1966 zuständigkeitshalber an die Staatsanwaltschaft Hamburg abgegeben worden. Übernahmenachricht bezüglich dieses Personenkreises ist nunmehr eingegangen.

Das Verfahren gegen Bruno S t r e c k e n b a c h ist mit der in Hamburg bereits anhängigen Sache 141 Js 747/61 verbunden worden.

Bezüglich der Beschuldigten

Heinz Wanninger
Erwin Schulz
Karl Brunner
Dr. W. Blume
Robert Mohr
Johann Bauer
Karl Bolduan
Walter Daun
Kurt Dommick
Helmut Ehrle
Günter Folgert
Gustav Gottwald
Walter Gütschow
Fritz Gutt
Hartwig
Otto Heine

Walter Heydecke
Wilhelm Kloht
Karl Koch
Ernst Langer
Erich Lüdtke
Hans Joachim Müller
Willi Splitter
Kurt Schüler
Wilke
Andreas Zepf
Georg Schraepel
Reinhold Heinz
Fritz Braune
Wilhelm Greiffenberger
Dr. Alfred Schweder

wird das Verfahren jetzt bei der Staatsanwaltschaft Hamburg unter dem Rubrum Wanninger u.a. zum Aktenzeichen 147 Js 15/66 geführt.

2. Abgabe des Verfahrens gegen die im Vermerk zu 1) genannten Personen im Register vermerken.

3.-7. pp.

Berlin, den 27. Juni 1966

Selle
Erster Staatsanwalt

1. AR (RSHA) 233 / 66

V.

✓ 1) Als AR-Sache eintragen.
101 Harkin

2) Vermerk: Der Betroffene ^{war} ~~ist~~ als Beschuldigter für folgende Ver-
fahren erfaßt:

..... 1. 4/65 (RSHA) (Stapoleit.
Bln.)
..... (RSHA) (RSHA)
..... (RSHA) (RSHA)
..... (RSHA) (RSHA)
..... (RSHA) (RSHA)
..... (RSHA) (RSHA)

Das Verfahren gegen ihn ist an die STA Hamburg abgegeben.
Es ist daher in dieser Sache nichts weiter zu veranlassen.

✓ 3) Als AR-Sache wieder austragen und verlegen

✓ 4) klemm OSTA Severin m. d. B. in f. g.

w. 10/ere
5. JAN. 1967

30. DEZ. 1966

Berlin, den 29.12.66

w. 10/ere
5. JAN. 1967

16.